

Medienmeldung vom 7. Dezember 2011

Solothurn: Kriminaltourist manipulierte Bankomaten

Wie gemeldet, hat die Polizei am 15. Oktober 2011 einen Mann festgenommen, welcher verdächtigt wurde, kurz zuvor bei einer Bank in Bellach einen Bankomaten manipuliert zu haben. Die polizeilichen Ermittlungen haben in der Folge ergeben, dass sich der Bulgare als Kriminaltourist in der Schweiz aufgehalten hat und in mehreren Kantonen der Schweiz an Bankomaten «Skimminganlagen» montiert hat.

Der 44-jährige Bulgare gab bei den polizeilichen Befragungen zu, von April 2011 bis Oktober 2011, in mehreren Kantonen der Schweiz diverse Bankomaten manipuliert (geskimmt) zu haben. Nebst dem Kanton Solothurn waren die Kantone Genf, Bern, Luzern, Aargau und Tessin betroffen. Nach heutigem Ermittlungsstand ist es dem mutmasslichen Täter aber nicht gelungen, sich mit den illegal besorgten Bankkunden Daten unrechtmässig zu bereichern. Offenbar war er Teil einer bulgarischen Tätergruppe, die sich zum Ausüben von Straftaten in der Schweiz aufgehalten hat. Der Verhaftete wird sich bei der zuständigen Gerichtsinstanz strafrechtlich zu verantworten haben. Die Ermittlungshandlungen bezüglich möglicher Mittäter werden weitergeführt.